

FC Stolberg feiert Aufstieg in Kreisliga A

Nach dem 6:2-Sieg gegen Mützenich ist die 1. Herrenmannschaft des Clubs in der B-Liga nicht mehr einzuholen

STOLBERG Der Donnerschlag über dem Glashütter Weiher galt definitiv nicht dem FC Stolberg. Eigentlich auch nicht dem gegnerischen TuS Mützenich, sondern eher sämtlichen Konkurrenten in der Kreisliga B (Staffel 2). Denn in der Regenschlacht auf dem heimischen Kunstrasen düpierte der FC Stolberg nicht nur den direkten Gegner Mützenich, sondern sicherte sich am fünftletzten Spieltag der Saison die Meisterschaft und somit den Aufstieg in die Kreisliga A.

Die Ausgangssituation war vor der Partie durchaus komfortabel: Dank 14 Punkten Vorsprung und überragendem Torverhältnis hätte dem Team von Trainer Dietmar Muyrers ein Unentschieden höchstwahrscheinlich schon gereicht, um vorzeitig den Aufstieg in die Kreisliga A zu besiegeln. Doch damit wollte der FC sich offensichtlich nicht zufrieden geben und stattdessen mit einem Sieg die sichere Meisterschaft noch am selben Tag feiern.

Michael Ostlender erzielte das 1:0 schon in der vierten Minute. Drei Minuten später glich Mützenich mit einem Treffer von Andreas Genthe zwar aus, aber der FC Stolberg blieb deutlich überlegen. Henrik Müller schoss die Gastgeber in Minute 21 erneut in Führung, und Ostlender markierte mit dem 3:1 in der 29. Spielminute den Halbzeitstand.

Viertes Tor erzielt

Sebastian Schmidt erhöhte in Minute 67 zum 4:1, und Ostlender traf zum 5:1 in der 77. Minute. Mirco Klee erzielte in Minute 80 noch ein Tor für Mützenich, doch Ostlender legte drei Minuten später nach, machte sein viertes Tor in der Begegnung. Und nach dem 6:2-Sieg ist dem FC Stolberg der Aufstieg nicht mehr zu nehmen, da der Vorsprung von jetzt 14 Punkten in den verbleibenden vier Spieltagen in der Kreisliga B nicht mehr aufzuholen ist.

Dementsprechend groß und langanhaltend war der Jubel am Glashütter Weiher. Trainer Muyrers übte sich indes in Bescheidenheit. „Wir hätten Sieg und Aufstieg heute etwas früher klarmachen können, und das zweite Gegentor stört mich ein



Nach der Regenschlacht am Glashütter Weiher feiern die Gastgeber ausgiebig den vorzeitig besiegelten Aufstieg in die Kreisliga A. Da geht es auf dem Rasen mit dem Abpfiff hoch her.

FOTO: DIRK MÜLLER

wenig“, sagte Dietmar Muyrers, erklärte aber auch: „Wir haben vieles richtig gemacht. Es ist toll, wenn 18 bis 20 Spieler regelmäßig am Training teilnehmen, und generell hat die Mannschaft große Moral bewiesen – auch in schwierigen Zeiten.“

Damit spielte Muyrers darauf an, dass der eigentliche Trainer Jürgen Jousen seinen Posten Ende März niedergelegt hatte, worauf Muyrers als bisheriger Co-Trainer das Team übernommen hat. Hans-Josef Siebertz, Vorsitzender des FC Stolberg, lobte ebenfalls die erste Mannschaft: „Die Teamleistung war über die gesamte Saison klasse.“

Und Siebertz hatte auch den kompletten Verein im Blick: „Wir haben drei Seniorenmannschaften und

sämtliche Jugendjahrgänge mit Teams besetzt. Nach drei Jahren wieder in der Kreisliga A zu spielen, ist sicher eine schöne Motivation für alle Aktiven beim FC Stolberg“, meinte der Vorsitzende.

Am Ende der Tabelle in Kreisliga B kam das Aufbäumen für VfL Vichttal III mit einem 6:1 gegen Hehlrath zu spät, und die dritte Mannschaft der Vichttaler steigt ab. Breinig III belegt nach der 2:0-Niederlage gegen Konzen II den 14. Tabellenplatz und müsste in den verbliebenen vier Spielen neun Punkte auf blau-weiß Aachen gut machen, um den Abstieg noch abzuwenden.

Klassenerhalt und Aufstiegsambitionen sind auch in weiteren Ligen Themen für Kupferstädter Fuß-

ballclubs. Spannend bleibt es in der Mittelrheinliga, in der der SV Breinig auf dem neunten Tabellenplatz sechs Punkte vor einem Abstiegsrang liegt. Für den VfL Vichttal (13.) heißt es einen Platz und einen Punkt vor der Abstiegszone zittern. In der Bezirksliga ist der FSV Columbia Donnerberg (10.) nur sechs Punkte vom Abstieg entfernt, wobei der FSV im Vergleich zu den direkten Konkurrenten ein beruhigend besseres Torverhältnis aufweist. Gelingt den Donnerbergern der Klassenerhalt, können sie sich in der kommenden Saison wahrscheinlich mit einem weiteren Team aus der Kupferstadt messen. Denn in der Kreisliga A führt die SG Stolberg die Tabelle mit sechs Punkten Vorsprung an –

vor VfR Würselen und SV Breinig II mit jeweils 50 Punkten.

In der Kreisliga C (Staffel 3) steht am kommenden Sonntag ab 13 Uhr eine erste Vorentscheidung an. Bergrath führt die Tabelle zwar mit 63 Punkten an, hat aber eine Partie mehr gespielt als die Verfolger SG Stolberg II (61) und BSC Schevenhütte (58), die am 26. Mai am Bovenheck aufeinandertreffen.

In Kreisliga D (Staffel 3) kämpfen noch fünf Teams um den Aufstieg. Derzeit führt Breinig IV (44) die Tabelle mit einem Punkt vor Nirm II (43) an, hat aber ein Spiel mehr absolviert als der drittplatzierte Hehlrath II (41), und auch Westwacht III (40) und Bergrath II (38) spielen noch um die Meisterschaft mit.